

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 13. Mai 1851.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Oantsfachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Wilhelm Lehner, Bäcker von Wildberg,
Dienstag den 17. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
Friedrich Stöckinger, Schreiner von Altenstaig Dorf,
Mittwoch den 18. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
Johs. A. de, Schügen-Sohn, Weber von Oberthalheim,
Montag den 23. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
je auf dem betreffenden Rathhaus.
Nagold, den 12. Mai 1851.
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

S o l z v e r k ä u f e.

In nachstehenden Staatswaldungen ist das hienach bemerkte Material zur Versteigerung unter den bekannten Bedingungen ausgesetzt:

1. Revier Altenstaig:
Am Donnerstag dem 22. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Schlag Hafnerwald:
670 Stämme tannenes Langholz,
Zusammenkunft auf der Straße von

Altenstaig nach Egenhausen bei den sieben Morgen.

1. Revier Pfalzgrafenweiler:

Am Freitag und Samstag dem 23. und 24. d. M., je von Morgens 8 Uhr an, Zusammenkunft beim Kernholz auf der Straße zwischen Durrweiler und Herzogweiler;

1) im Kernholz, Scheidholz:

35 Stämme tannenes Langholz,
9 Stücke tannene Säglöße,
1³/₄ Klafter tannene Scheiter,
1 Klafter tannene Prügel;

2) in der Glaswiese, Scheidholz:

31 Stämme tannenes Langholz,
3 Stücke tannene Säglöße,
19 Stücke tannene Hagstangen,
1¹/₂ Klafter tannene Scheiter,
4¹/₂ Klafter tannene Prügel;

3) im Neuzplatz, Scheidholz:

127 Stämme tannenes Langholz,
118 Stücke tannene Säglöße,
4 Klafter buchene Scheiter,
1 Klafter buchene Prügel,
26¹/₂ Klafter tannene Scheiter,
13 Klafter tannene Prügel.

1846 Stücke tannene Wellen;

4) im Herrgottsbühl, Scheidholz:

16 Stämme tannenes Langholz,
14 Stücke tannene Säglöße,
2¹/₄ Klafter tannene Scheiter,
2¹/₂ Klafter tannene Prügel,
95 Stücke tannene Wellen;

5) im Steinacherteich, Scheidholz:

104 Stämme tannenes Langholz,
55 Stücke tannene Säglöße,
3¹/₂ Klafter buchene Scheiter,
1¹/₄ Klafter buchene Prügel,
15³/₄ Klafter tannene Scheiter,
16³/₄ Klafter tannene Prügel,

462 Stücke tannene Wellen;

6) in der Bengelbrud, Scheidholz:

719 Stämme tannenes Langholz;

7) daselbst, Nachhieb:

262 Stämme tannenes Langholz,

69 Stücke tannene Säglöße,
1¹/₂ Klafter buchene Scheiter,
41¹/₄ Klafter tannene Scheiter,
3 Klafter tannene Prügel,
313 Stücke tannene Wellen.

Der Verkauf des Lang- und Klobholzes findet am ersten, der des Brennholzes am zweiten Tage statt und sind unter ersterem 304 Stämme erster Preis-Klasse, meistens zu dem stärksten Holländerholz gehörig, enthalten.

Die Orts-Vorsteher werden sich die rechtzeitige Bekanntmachung dieser Verkäufe angelegen seyn lassen.

Altenstaig, den 8. Mai 1851.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

E b h a u s e n,

Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.

Reigenschaftsverkauf.

Nach oberamtsgerichtlichem Beschluß vom 3. dieß sind in der Oantsfache des

Johann Georg Held, Zeugmachers von Ebhausen,

die zur Masse gehörigen Realitäten an Gebäu und Gütern,

als:

G e b ä u:

1/4 an einer zweistöckigen Behausung mitten im Dorf;

G a r t e n:

18¹/₄ Ruthen in der Bronnen-Gasse;

W i e s e n:

1/5 an 2¹/₂ Viertel hinten beim Hau und 2 Viertel daselbst;

A k e r:

Zellg Kalberg:

1 Viertel 7¹/₄ Ruthen auf der Heide;

Zellg ob dem Dorf:

1/6 an 1 Morgen 2 Viertel 6¹/₄ Ruthen in Felder,

für welche bis jetzt ein Erlös von 601 fl. erzielt wurde, einem wiederholten Verkauf auszusetzen.

Hiezu hat man Tagfahrt auf



Samstag den 14. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
bestimmt.

Indem man solches anmit zur Kennt-
niß des Publikums bringt, hat man
zu bemerken, daß sich fremde, der
Verkaufs-Kommission unbekannt Käufer
über ihre Zahlungsfähigkeit durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse aus-
zuweisen haben.

Altensstaig, den 7. Juni 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altensstaig.

Fünfsbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des
Jakob Friedrich Theurer, Bau-
ren von Fünfsbronn,
werden zu Folge oberamtsgerichtlichen
Auftrags die zu dieser Masse
gehörigen Realitäten an Gebäu-
und Güter durch die unterzeich-
nete Stelle am

Montag dem 16. Juni d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn ein-
nem wiederholten dritten und zugleich
lehten Verkauf ausgesetzt, als:

Gebäu:

Ein einstockiges Wohnhaus mit
Anbau und Scheuer unter einem
Dach, oben im Dorf, eine Wa-
genhütte sammt Hofraithe beim
Haus;

²⁰/₁₀₀ an der Wolfsägmühle im
Schnaidbach-Thal;

Acker:

16 ¹/₈ Morgen 22,2 Ruthen;

Wiesen:

2 ¹/₈ Morgen 41,9 Ruthen;

Garten:

¹/₈ Morgen 43,8 Ruthen;
gemeinberäthlich zu 1500 fl. angeschla-
gen und zu 1300 fl. angekauft.

Die Käufer haben sich, soweit ihre
Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-
Kommission nicht bekannt sind, durch
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu
legitimiren.

Altensstaig, den 9. Mai 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Maierbach,
Oberamts Nagold.

Färberei

und

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Ja-
kob Schumacher, Bürgers
und Färbers dahier, kommt am

Mittwoch dem 14. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
im öffentlichen Aufstreich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
zwei Wohnungen und Scheuer,
auch eingerichteter Färberei, un-
ten in der Stadt, an dem — da-
bei vorbeisießenden Bach. An-
schlag 1000 fl.,
14 ¹/₂ Ruthen Garten dabei, An-
schlag 50 fl.,
3 ¹/₂ Viertel 4 ¹/₂ Ruthen Acker in
Starkenäckern, Anschlag 200 fl.,
1 ¹/₂ Viertel Acker unterm Thann,
Anschlag 20 fl.,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen
eingeladen werden, daß das Anwesen
täglich eingesehen und mit dem Gü-
terpflieger Gemeinderath Luß dahier
in Kaufs-Unterhandlung getreten wer-
den kann, auch daß auswärtige —
diesseits unbekannt Liebhaber sich mit
Prädikats- und Vermögens-Zeugnif-
sen auszuweisen haben.

Den 14. April 1851.
Stadtschultheißenamt.
Maier.

Obermusbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Bei der am 24. d. M. erfolgten
Schulden-Liquidation des Bierbrauers
Bohnet in Obermusbach
wurde beschlossen, daß das
Anwesen des gedachten Boh-
net noch einmal zum öffentlichen Ver-
kauf gebracht werden soll, und die
unterzeichnete Stelle mit dem Ver-
kauf beauftragt. Es wird verkauft:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus
mit Scheuer, Stallung und Schopf
unter einem Ziegeldach,
- 2) ein Keller und Kellerhütte hin-
ter dem Haus,
- 3) ein Wasch- und Backhaus vor
dem Haus, sämtliche angeführ-
ten Gebäuden wurden im Jahr
1822 neu gebaut und sind im
besten baulichen Zustand;

Güter:

circa ²/₈ Morgen Gras- und Baum-
garten beim Haus,
12 ²/₈ Morgen 22,9 Ruthen Wie-
sen und Ackerfeld im Roth,
circa 4 Morgen Wiesen im An-
gelsbronn,
⁵/₈ Morgen Wiesen im Teuch,
2 ⁵/₈ Morgen 0,4 Ruthen Acker in
Maueräcker,

3 ⁷/₈ Morgen 47,9 Ru-
then Streueplag und
Waldung im Eichholz,

5 ¹/₈ Morgen 21,3 Ruthen Streue-
plag und Waldung im Brünne.
Zum Verkauf fraglicher Liegenschaft
hat man

Montag den 9. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, wozu die Liebhaber, aus-
wärtige mit legalen Prädikats- und
Vermögenszeugnissen versehen, in das
hiesige Wirthshaus eingeladen werden.
Um entsprechende Bekanntmachung
werden die verehrlichen Ortsvorstände
ersucht.

Den 30. April 1851.
Schultheißenamt.
Braun.

Minderspach,

Dramts-Bezirks Nagold.

Verkauf der Lammwirthschaft sammt Gütern.

Die Ehefrau des Lammwirths Da-
niel Faschnacht dahier ist gelonnen,
ibr an der gangbaren Straße von
Nagold nach Rothfelden, Schöndronn
und Calw gele-

genes Anwesen,
mit dinglicher
Schuldwirth-
schaftsgerechtigkeit versehen, im öffent-
lichen Aufstreich am

Dienstag dem 20. Mai d. J.,
Mittags 1 Uhr,

im Lammwirthshause selbst an den
Meistbietenden im Ganzen oder theil-
weise zu verkaufen. Sie hat mit der
Leitung dieses Verkaufs den Unter-
zeichneten beauftragt, bei welchem die
Verkaufs-Bedingungen jederzeit er-
fahren werden können.

Das Anwesen besteht:

- 1) In einem dreistöckigen Wohn-
haus mit Scheuer, Wagenschup-
pen und Schaffstall, das Lamm-
wirthshaus;
- 2) Ungefähr 10 ¹/₂ Morgen Acker
in drei Felgen;
- 3) 1 ¹/₂ Viertel Krautland;
- 4) Ungefähr 3 Vier-
tel Gärten;
- 5) 6 Viertel Wiesen;
- 6) 5 Viertel mit
ewigem Klee;
- 7) 2 Viertel Wald;
- 8) Faß- und Handgeschirr,

worunter 9 Stücke Fässer,
welche 10 — 12 Eimer hal-
ten.

Sollte sich ein Käufer zum Ganzen
finden, so könnte demselben alles Wirth-

schafts- und Waaren-Geschirr, Wagen und Pferde mit in den Kauf gegeben werden.

Die näheren Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 28. April 1851.

Michael Dhngemach.

Nagold.

Aufforderung.

Um die Gutsauffschlinge des wegen Brandstiftung in Verhaft befindlichen

Christian Friedrich Seeger, Bäckers und gewesenen Feldschützen von hier,

mit Sicherheit verweisen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, diese binnen der Frist von

zwanzig Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und geltend zu machen.

Den 9. Mai 1851.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Sindlingen,

Oberamts Herrenberg.

Eichenverkauf.

Unterzeichneter verkauft am

Freitag dem 23. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

in seinem Birken-Wald unterhalb dem Schloß:

30 Stücke Eichen in der Länge von 30 bis 40 Schuh und 14 bis 22 Zoll mittlerem Durchmesser, 40 Stücke schöne Wagner-Eichen, 100 Stücke Wagnerstangen, auf Borgfrist bis nächsten Martini.

Louis Walter.

Iselshausen,

Oberamts Nagold.

Rinderverkauf.

Die Gemeinde ist willens, die Rinde von 40 bis 50 Stücke Eichen an den Meistbietenden zu verkaufen. Der Verkauf

wird

den 15. Mai,

Mittags 12 Uhr,

dadier auf dem Rathhause statt finden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Mai 1851.

Der Gemeinderath.

Vorstand:

Schultheiß Kugler.

Dettingen,
preussischen Oberamts Blatt.

Bierbrauerei

und

Güterverkauf.

Am Freitag dem 30. Mai d. J.,

Mittags 2 Uhr,

werde ich im Bräuhaus des Sebastian Dettling in Dettingen folgende Gegenstände aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich verkaufen.

Ein neuverbautes Bräuhaus in Dettingen,

Brand-Versicherungs-Anschlag 1250 fl.; 1 Morgen Acker in der Hüften und

2 Viertel Acker in Dettenwald, wozu ich die Kaufsliebhaber unter dem Bemerken einlade, daß ich die Verkaufs-Bedingungen möglichst billig stellen werde und wenn ein irgend annehmbares Kaufsoffert gemacht wird, bereit bin, sogleich einen festen Kauf abzuschließen.

Jeder Kaufsliebhaber hat sich übrigens mit einem Bürgen und einem obrigkeitlichen Prädisats- und Vermögens-Zeugniß für sich und diesen zu versehen.

Den 6. Mai 1851.

Amts-Notar in Mössingen.

Bas.

Wartb,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Johann Georg Schöttle von Martinsmoos wird im Exekutionswege und gegen baare Bezahlung am

Freitag dem 16. Mai d. J.,

Mittags halb 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum öffentlichen Verkauf gebracht:

$\frac{2}{8}$ Morgen 20,1 Ruthen Acker im Hummelberg, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Den 14. April 1851.

Schultheißenamt.

Weber.

Sorb.

Lehrlings-Gesuch.

Ich nehme wieder einen gut erzogenen jungen Menschen in die Lehre auf, der die Buchbinderei zu lernen wünscht, gegen billiges Lehrgeld und gute Behandlung.

Den 7. Mai 1851.

A. Marchner, Buchbinder.

Nagold.

Einladung.

Die Mitglieder der Schützen-Gesellschaft versammeln sich kommenden Sonntag den 18. d. Mts.

bei günstiger Witterung Morgens halb sechs Uhr auf der Schießstätte, und Nachmittags halb fünf Uhr bei gutem Bier im Hause des Herrn Köpplenswirths Sauter.

Sowohl zu der vor dem Gottesdienst endigenden Schießübung, als zu der Nachmittags statt findenden Versammlung — in welcher eine Revision der Statuten vorgenommen werden soll — werden Schützen und Schützenfreunde, besonders solche, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, eingeladen.

Den 12. Mai 1851.

Schützenmeisteramt.

Enzthal,

Oberamtsbezirks Nagold.

Güterverkauf.

Das in No. 21, 26 und 28 dieses Blattes näher beschriebene Güterstück des Johann Georg Här von Gumpelschauer wird am

Donnerstag dem 5. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

wiederholt dem Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Erhard.

Nagold.

Bleiche-Empfehlung.

Ich übernehme für die Blaubeurer Bleiche die Beförderung von Bleichgegenständen wie bisher und bitte um Zuwendung vieler Aufträge. Daß diese Anstalt beim Bleichen nicht künzlich nachhilft, darauf glaube besonders die Hausfrauen aufmerksam machen zu müssen.

Pfleiderer, Kaufmann.

Nagold.

Empfehlung.

Strohüte von jeder Gattung, Tapeten und Fenster-Moulaux in schönster Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens Kaufmann Scheurmann.

Wildberg.

Eberfeil.

Zwei halbjährige Eber, von der englischen Race verkauft zu billigen Preisen. Stadtschultheiß Widmayer.

N a g o l d.
A b s c h i e d.

Es ist mir zu meiner Abreise von Nagold ein so kurzer Termin gegeben, daß ich zu meinem Bedauern nicht im Stande bin, von allen meinen Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen. Ich sage darum denen, die ich nicht mehr sprechen konnte, auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl, danke ihnen für alle mir erwiesene Liebe und wünsche ihnen Gottes reichsten Segen.

Defan Stockmayer.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.

Teilbictung von Kartoffeln.

Den Unterzeichneten ist noch eine Parthie guter gesunder Speis-Kartoffeln entbehrlich, welche zu den laufenden Preisen abgegeben werden.

Gebrüder Bräuninger,
Domänen-Pächter.

Roßfelden,
Oberamts Nagold.

Scheuer zu verkaufen auf den Abbruch.

Ich verkaufe eine neue Scheuer, 30 Schub lang, 34 Schub breit und drei Stock hoch auf den Abbruch.

Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Joh. Adam Hornberger.

Schiettingen,
Oberamts Nagold.

Zugelaufener Hund.

Bei einem hiesigen Bürger hat sich ein schwarzer Spizerhund mit weißer Brust und vier weißbraunen Prazen eingestellt. Der rechtmäßige Eigentümer wird aufgefordert, den Hund ge-



gen Ersatz des Futters-Geldes und Einrückungs-Gebühren

binnen 14 Tagen abzuholen, widrigenfalls er seinem dermaligen Besizer zuerkannt werden müßte.

Den 7. Mai 1851.

Schultheissenamt.
Gutekunst.

Lüdingen.

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem findet ein gestitteter junger Mensch sogleich eine Lehrstelle.

Jr. Müller, Küfermeister.

Wildberg.

Dinkelverkauf.

Am Freitag dem 16. Mai,

Morgens 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus 20 Scheffel Dinkel im Aufstreich verkauft.



Stiftungspflege.

N a g o l d.

Verkauf zu herabgesetzten Preisen.

Um mit einer Parthie wollener und halbwollener Buckskins, Cassinets und $\frac{1}{4}$ breiter schwarzer Zege aufzuräumen, verkaufe ich solche zu den billigsten Preisen und empfehle dabei mein übriges Lager in Ellenwaaren zu gefälliger Abnahme.



Aug. Reichert.

N a g o l d.

Nachträgliche Anzeige von Gaben

für die **Gustav-Adolfs-Stiftung**:
Von den Mitgliedern des Gustav-Adolfs-Vereins zu Rohrdorf 7 fl. 36 kr., von Stadtpfarrer Götz in Berneck 1 fl., von Stadtpfarrer Käferle in Wildberg 30 fr., von Dr. Schütz in Nagold 30 fr., von demselben 1 fl.

Der Agent,
Defan Stockmayer.

Herrenberg und Heilbronn.

Nach New-York jede Woche

und nach allen andern Orten

Amerika's



befördert Personen und Güter zu den billigsten Preisen mit Dampf- und Segelschiffen über

Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen

die bekannte, concessionirte und mit einer Kaution von 10,000 fl. sicher gestellte Anstalt des

ref. Notars **C. Stählen**
in Heilbronn.

Agentur Herrenberg:
Carl Krapl.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 10. Mai 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis.					Verkauf wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichter, gegoffene 20fr. 1 Pfd. Lichter, gegogene 19fr. 1 Pfd. Seife 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Dinkel, neu. 1 Sch.	6	9	5	21	5	238	4	1276	55	4 Pfd. Kernendrod . . . 11 fr.		
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	4	4	54	—	4 " Schwarzbrod . . . 10 "		
Kernen . . .	—	—	12	—	—	29	—	140	29	1 Wed à 7 Lth. 3 Dtl. 1 "		
Haber . . .	5	—	4	50	4	21	4	182	57	Fleisch-Preise.		
Gerste . . .	9	4	8	30	8	11	4	112	12	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 "	Vordseiten, 1' breit:	
Mehlfrucht . . .	10	24	9	45	9	2	4	20	45	1 " Rindfleisch . . . 7 "	raube . . . 30—36 "	
Bohnen 1 Sr.	1	5	1	2	—	1	2	15	20	1 " Hammelfleisch . . . 6 "	halbäudere . . . 40 "	
Weizen . . .	—	—	1	32	—	—	5	6	20	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	blinde . . . 54 "	
Roggen . . .	—	—	1	16	—	1	3	8	46	1 " Schweinefleisch . . . 8 "	Bretter, 1' br. 16—18 "	
Weiden . . .	—	50	—	47	—	—	—	—	—	abgezogen . . . 8 "	9—10' br. 14 "	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen . . . 9 "	Rahmenjuchel 10—12 "	
Linien . . .	—	—	1	4	—	—	1	1	4	Fett-Preise.		
Lin.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweine-Schmalz 16 "	geflößt . . . 13 fl. — "	
Ro.-Weizen . . .	—	—	1	25	—	—	4	5	40	1 " Rindschmalz . . . 18 "	KL. Lannenhölz:	
										1 " Butter . . . 13 "	pr. Achse 6 fl. 36 "	
											geflößt . . . 6 fl. 15 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

